

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

112 (13.5.1873)

Deutschland.

Leipzig, 9. Mai. Die heute bei dem Reichs-Oberhandelsgericht verhandelte badische Sache stammte aus dem Bezirke des Kreis- und Hofgerichts Freiburg, welches überhaupt nächst Mannheim die meisten Sachen hierher liefert, während jene aus Konstanz von ganz kleiner Zahl sind.

In einem andern Falle handelte es sich um die Frage, ob es für den Prinzipalen unverbindlich sei, wenn der Prokurist nicht mit der Firma, sondern mit seinem eigenen Namen unterzeichnet hat.

Der preussische Verkäufer hatte einem Petersburger eine Parthie Waaren verkauft und an einen Königsberger Speditur geschickt, um sie an der Grenze zu verzollen und weiter zu senden.

Es handelte sich dabei um das auch dem badischen Handelsrechte (Anhangsatz 240 u. f.) bekannte Verfolgungsrecht, welches also für wirksamer erklärt wurde, als das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht.

Berlin, 10. Mai. Wie in hiesigen politischen Kreisen verlautet, ist alsbald nach der Rückkehr Sr. Maj. des Kaisers und Königs von seinem Besuch am kaiserlich-russischen Hofe die Entscheidung über das vom Handelsminister Grafen zu Tschupik eingereichte Abjurationsgesuch zu erwarten.

Vom statistischen Amt des Deutschen Reiches ist die Zusammenstellung des Ergebnisses der Volkszählung vom 1. Decbr. 1871, so weit es sich dabei um die Feststellung der für die Verteilung der Reichsbeiträge und für die Zollabrechnungen in Betracht kommenden Bevölkerungs-zahlen handelt, vor kurzem zum Abschluß gebracht worden.

Auf der Tagesordnung für die am 16. und 17. d. M. hier in Berlin stattfindende Generalversammlung des Deutschen Vereins d. landw. Arbeiter steht in erster Reihe die definitive Konstituierung dieses Vereins selbst.

Frankreich.

Paris, 10. Mai. Die Permanenzkommission trat heute um 1 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Buffet

in Versailles zusammen; es fehlten nur zwei Mitglieder: der Herzog v. Carougeoucaud und Hr. v. Montaignac. Im Namen der Regierung waren die Minister v. Goulard und v. Fourtou erschienen.

Die Presse erfährt über die neuesten Dispositionen des Hrn. Thiers und seiner Regierung das Folgende:

Das von der Regierung ausgearbeitete Wahlgesetz soll das allgemeine Stimmrecht einer namhaften Modifikation unterziehen: das Alter für die Wahlfähigkeit soll höher gerückt und die geordnete Domizilsdauer gleichfalls erhöht werden.

Viel weniger zufrieden äußert sich über den Präsidenten ein anderes konservatives Blatt, der „Français“. Dieses Blatt will erfahren haben, daß Hr. Thiers wohl die Unmöglichkeit einsehe, Hrn. Jules Simon dem Unterrichtsministerium zu erhalten, daß er sich aber die Entlassung dieses Ministers von der Kammer erst abzwängen lassen wolle, damit er sich bei seinen Freunden von der Linken nicht blossstelle.

Auf dem auswärtigen Amte soll man heute aus Rom wieder ungünstigere Nachrichten über das Befinden des Papstes empfangen haben. Die Regierung hat, wie der „Figaro“ hört, von den Präsidenten möglichst eingehende Berichte über die Aussichten der diesjährigen Ernte erhalten. Diefelben sollen viel beruhigender lauten, als man nach den Witterungsverhältnissen der letzten Zeit erwarten durfte.

Badische Chronik.

v. Aus Baden, 8. Mai. Ihre Nr. 105 brachte einige Mitteilungen über die Bäder Badenweiler, Rippoldsau u. Bezüglich des ersten Bades heißt es u. a.: Der Kurort verdankt seinen Ruf vorzugsweise dem indifferenten Charakter in Klima und Thermen.

Es müssen somit noch andere Gründe vorhanden sein, als die oben-angeführten Ihres Hrn. Korrespondenten, denn die herrliche Lage des

Kurorts, sein Klima und seine Thermen sind noch dieselben. Derselben hier Erwähnung zu thun, halte ich für eine Pflicht. Die groß. Staatsregierung hat einen wesentlichen Antheil an diesem Aufschwung durch ihre Fürsorge für die Anlagen, die unter der thätigen Aufsicht des Hrn. Hofjägers Krautinger sich von Jahr zu Jahr verschönern, durch die Neufassung der warmen Quelle, durch die Herstellung einer Kaltwasserleitung, durch die Anlage zahlreicher Kunststraßen, sowie durch die Erbauung eines Bades.

Neben diesen Bemühungen gebührt aber an dem schnellsten Aufschwung dieses Kurortes dem Kurarzt und Kurvorkand Hrn. Medizinalrath Dr. Siegel das größte Verdienst, denn für wirkliche, namentlich Brust- und Lungenkrankte, ist er der Magnet, der sie aus großer Ferne anzieht. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung und referire die Ansichten vieler fremder Kurgäste.

Achern, 7. Mai. (Renchth.) Die am Wege zwischen Oberachern und Kappelrodeck seit Jahren leer stehende Leberfabrik wurde vorige Woche von einer Gesellschaft um 33,000 fl. angekauft und soll nun in größerem Maßstab betrieben werden.

Vermischte Nachrichten.

EC. Straßburg, 10. Mai. Sr. Maj. der Kaiser Wilhelm hat durch Erlaß an den l. preussischen Kriegsminister die unentgeltliche Ueberlassung von Geschloßbronze zur Herstellung von Kirchenglocken den nachstehenden eifässigen Gemeinden auf deren Gesuch bewilligt, und zwar: 12 Zitr. der Gemeinde Fildersheim (Kreis Straßburg); 30 Zitr. der Gemeinde Reichweiler (K. Mühlhausen); 20 Zitr. der Gemeinde Ueberrach (K. Hagenaui); letzteres Gesuch in Folge eines von der Gemeinde Ueberrach an S. R. K. Hofrat den Kronprinzen gerichteten Gesuches.

Aus Ruits-jous. Beaune bringt das „Offizielle Journal“ einen Bericht, wonach sich die Hoffnungen der Winzer wieder sehr gehoben haben, dagegen Pfirsich-, Aprikosen- und Nußbäume um ihre Ernte gekommen sind.

Das der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Silesia“, Kapitän Heßlich, ging, expedirt durch Hrn. August Volken, William Miller's Nachfolger, am 7. Mai via Havre nach New-York ab.

Samburg, 8. Mai. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Hammonia“, Kapitän Voh, welches am 23. v. Mts. von hier und am 26. v. Mts. von Havre abgegangen, ist nach einer Reise von 11 Tagen 7 Stunden am 7. d. Mts. 8 Uhr Abends wohlbehalten in New-York angekommen.

Southampton, 9. Mai. Das Post-Dampfschiff des Nordb. Lloyd „Baltimore“, Kapitän F. Eilkenhain, welches am 26. April von Baltimore abgegangen war, ist heute 5 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat um 7 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt.

New-York, 9. Mai. (Der transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „New-York“, Kapitän F. Flugitz, welches am 23. April von Bremen und am 26. April von Southampton abgegangen war, ist heute 10 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Frankfurt, 10. Mai. (Börsemotiv vom 3. bis 9. Mai.) Nach Abwicklung der Operationen, welche durch die Zahlung der letzten Kriegskasse veranlaßt wurde, nahm die Börse...

Deferr. Bahnen verkehrten ebenfalls in weisender Tendenz, ebenso deutsche Bahnen mit Ausnahme von Hess. Ludwigbahn und Oberhessen.

Berlin, 10. Mai. (Schlußbericht.) Weizen per Mai 21 1/2, Roggen per Mai 20 1/2, Rüböl per Mai 20 1/2, Spiritus per Mai 20 1/2.

Breslau, 10. Mai. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100, Weizen per Mai 89, Roggen per Mai 88, Rüböl per Mai 22 1/2.

Köln, 10. Mai. (Schlußbericht.) Weizen mattr, effekt. hiesiger 9 3/4, Weizen fremder 9 1/2, Roggen 8 1/2.

Köln, 11. Mai. (Kolonialwaaren-Notirungen.) Kaffee, brauner Java 13 3/4, hellbraun 13, hochgelb 12 1/2.

Köln, 10. Mai. Zucker. Das Angebot in roher Waare blieb in der verfloßenen Woche auf den hiesigen Märkten ungenügend.

Hamburg, 10. Mai. (Schlußbericht.) Weizen per Juni 23 1/2, Roggen per Juni 22 1/2, Rüböl per Juni 22 1/2, Spiritus per Juni 22 1/2.

Mannheim, 11. Mai. (Winnh.) Im Getreidemarkt sind die Preise in weisender Tendenz fort und fort.

London, 10. Mai. (1 Uhr.) Consols 33 3/8, Amerik. 90 7/8, Schwebende Weizenladungen fest, eingetroffen 3, zum Verkauf angeboten 5 Gargos.

Paris, 10. Mai. Die gestern gemeldeten Zwangsverkäufe wurden heute noch fortgesetzt.

London, 10. Mai. Baumwollmarkt. Umsatz 10,000 B., davon auf Spekulation und Export 1000 B.

New-York, 9. Mai. Colaba 18 1/2, London 108 1/2, Petroleum Standard white 20 ct.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe. Parameter in mm, Temperatur in Grad C.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. J. Fern. Kroenlein.

Holzversteigerung. Oberförsterei Gaggenau-West. Am Freitag den 16. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Verkaufsaale hier selbst folgende Holz- und Brennholzarten öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Handverkauf. In der Nähe der Großheil- und Hegeanstalt Jena und der Hauptstraße ins Erlenbod gehend, ist ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Keller...

Hausverkauf. Ein neues solid gebauetes zweistöckiges Haus mit großen Kellern, Hof und Hintergebänden ist bei fl. 10,000 Anzahlung um den Preis von 50,000 fl. zu verkaufen.

Rechts-Versteigerung. Ein Garten beim Haus neben Michael Josef Weininger Wittve und Hofplatz 30 fl. Summa 280 fl.

Bauführer-Gesuch. Zum hiesigen Kirchenbau wird ein Bauführer, vorzugsweise im Praktischen erfahren, bei geeigneter Branchenarbeit auf mindestens zwei bis drei Jahre Beschäftigung mit Bezahlung nach Vereinbarung gesucht.

Eine Weinhandlung. Eine auf hiesigem Platze seit einigen Jahren mit gutem Erfolge betriebene Weinhandlung mit vorhandenen Weinvorräten, Lager- und Verkaufssaal, mit guter Kundenchaft, ist wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Rechts-Versteigerung. Infolge richtiger Verfügung werden den Martin Ruhn's Eheleuten von Oberdöwisheim am Donnerstag, den 29. Mai 1873, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause zu Oberdöwisheim die unterbeschriebenen Liegenschaften wiederholt öffentlich versteigert und zugelassen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird.

Rechts-Versteigerung. Am Montag den 16. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Rathhause in Juppingen den Donatus Hofart Eheleuten von da die unten verzeichneten Liegenschaften auf der Gemauertung Juppingen in Folge richtiger Verfügung öffentlich versteigert und als endlich zugelassen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Rechts-Versteigerung. Ein Grundstück in Gaggenau, bestehend aus einem Wohnhaus, Garten und Hofplatz, ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Erledigte Gehilfenstelle. Die Stelle eines Gehilfen bei unterzeichneter Berechnung ist in Erledigung gekommen und auf 1. Juli d. J. zu besetzen.